

Bauherrin/ Bauherr

,den

Tel.:

Fax:

E-Mail:

**Behörde für Umwelt, Klima,
Energie und Agrarwirtschaft
W 212/10
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg**

A n t r a g

(Baugrubenwasser/ Abwasser aus Sanierung)

- Einleitungsgenehmigung nach §11a Hamburgisches Abwassergesetz für die **vorübergehende** Einleitung von Grund- und/ oder Niederschlagswasser in die öffentliche Abwasseranlage aus

- Baugruben Sanierungsmaßnahmen (Grundwasser/ Boden)

Einleitung in das öffentliche Schmutz- Regen- Mischwassersiel

in der Straße

- Art der Wasserhaltung: offen geschlossen
Was wird eingeleitet: Niederschlagswasser Grund- und Niederschlagswasser
 Grundwasser
Worüber wird eingeleitet: Sielanschlussleitung Straßenablauf (Trumme)*

Grundstück

Straße:.....**Haus-Nr.:**.....**Flurstücks-Nr.:**.....

Das Grundstück

wurde ausschließlich zum Wohnen genutzt gewerblich genutzt. Branche: _____
wird ausschließlich zum Wohnen genutzt gewerblich genutzt. Branche: _____
wird bebaut mit: _____

Die vorgesehene Pumpenanlage hat im Einbauzustand auf dieser Baustelle eine maximale Gesamtförderleistung von: _____ m³/h Die Baugrubentiefe: _____ m

Voraussichtlicher Beginn: _____ **und Dauer der Einleitung:** _____ Monate

Hinweise:

1. Mit der Einleitung darf erst nach Vorliegen der Einleitungsgenehmigung begonnen werden.
2. Die Einleitungsgenehmigung ist gebührenpflichtig.
3. Für die Einleitung in ein Regen-, Schmutz-, Mischwassersiel ist eine Sielbenutzungsgebühr an die Hamburger Stadtentwässerung zu entrichten. Für weitere Fragen wenden Sie sich an die Hamburger Stadtentwässerung, Tel.: 0 40/ 78 88 86 148.
4. Sollte im Zusammenhang mit der Einleitung auch die Herstellung einer Sielanschlussleitung erforderlich sein, ist der Sielanschluss nach § 7 Abs. 1 HmbAbwG gesondert bei der Hamburger Stadtentwässerung, Tel.: 0 40/ 78 88 82 –114 oder 116, E-Mail: sielanschluss@hamburgwasser.de, zu beantragen.
5. Für die vorübergehende und zeitlich befristete **Entnahme von Grundwasser** zur Trockenhaltung der Baugrube/ Sanierung ist eine **Wasserrechtliche Erlaubnis** nach §§ 8 Abs. 1 und 9 Abs. 2 Nr. 1 sowie §§ 10, 13 und 18 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) **einzuholen** (zu beantragen bei: Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft Amt Wasser, Abwasser und Geologie, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Tel. 0 40/ 4 28 40 - 53 38 oder 3574).
6. Stellen Sie den Antrag **rechtzeitig** vor Ihrem geplanten Baubeginn. Sie können den unterschriebenen Antrag mit Unterlagen als E-Mail senden an: grundstuecksentwaesserung@bukea.hamburg.de

.....
Unterschrift der Bauherrin/ des Bauherrn

* Bei Einleitungen in den Straßenablauf (Trumme) ist eine Sondernutzungserlaubnis beim zuständigen Bezirksamt zu beantragen.

Einzureichende Unterlagen

(einzusenden 2-fach auf dem Postweg; oder per E-Mail
an: grundstuecksentwaesserung@bukea.hamburg.de)

- 1) **Beschreibung der Maßnahme**
- 2) **Lageplan** mit Eintragung des Pumpenschachtes und der Einleitungsstelle (Maßstab 1:100)
- 3) **Leistungsplan Siel/ Sielskizze** (erhältlich beim Sielkataster der Hamburger Stadtentwässerung, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg, zu erreichen über Tel.: 0 40/ 78 88 82 117 oder anlageninfo@hamburgwasser.de)
- 4) **Vollmacht** sofern der Antragsteller nicht der Bauherr ist
- 5) **Analyse des Grundwassers** durch ein zertifiziertes Labor (zu finden auf der Seite des Recherchesystem Messstellen und Sachverständige (ReSyMeSa) oder über <https://www.hamburg.de/hu/laborzulassungen-wasserbereich/>) nach den folgenden Parameterumfängen in der Originalprobe:

Parameterumfang für die gepl. Einleitung in das Misch- oder Schmutzwassersiel	Zusätzlicher Parameterumfang für die gepl. Einleitung in das Regenwassersiel
pH- Wert	TOC
absetzbare Stoffe	Arsen
Eisen, gesamt	Blei
Eisen II	Cadmium
Kalklösende Kohlensäure	Chrom, gesamt
Ammonium	Kupfer
Sulfat	Nickel
Kohlenwasserstoffe, gesamt	Quecksilber
AOX	Zink
CSB	
Magnesium	

Bei Vorliegen einer Boden- bzw. Grundwasserverunreinigung sind die notwendigen Analysen im Vorwege mit der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (Ansprechpartner s. Merkblatt Baugrubenwasser) abzustimmen.

- 6) **Beschreibung der vorgesehenen Abwasseraufbereitung** (Verfahren, Anlagenbeschreibung, Bemessung), sofern über den Sandfang eine zusätzliche Abwasserbehandlung erforderlich ist